Ehejubiläuumsfeier: Was ist das Leben? 22.11.2014

Liebe Jubelpaare! Was ist das Leben? Diese Frage habt ihr euch sicher schon öfter gestellt. 10, 25, 40, 50, 60 Jahre sind vergangen, vielleicht schnell, wie im Fluge.
Was bleibt in der Erinnerung, was hat euch geprägt, was haben wir noch zu erwarten?
Da gibt es eine schöne Geschichte, die uns helfen kann, die vergangene Zeit zu verstehen.

An einem schönen Sommertag war um die Mittagszeit tiefe Stille im Wald eingetreten. Die Vögel steckten ihre Köpfe unter die Flügel, und alles ruhte. Da steckte der Buchfink sein Köpfchen hervor und fragte: „Was ist das Leben?«. Alle waren betroffen über diese schwere Frage.
- Eine Rose entfaltete gerade ihre Knospe und schob behutsam ein Blatt ums andere heraus. Sie sprach: »Das Leben ist ein großes Wunder.«
- Weniger tief veranlagt war der Schmetterling. Lustig flog er von einer Blume zur anderen, naschte da und dort und sagte: "Das Leben ist lauter Freude und Sonnen-schein.".
- Drunten am Boden schleppte eine Ameise sich mit einem Strohhalm ab, zehnmal länger als sie selbst, und sagte: „Das Leben ist nichts als Mühe und Arbeit ..." ----
- Es hätte nun einen großen Streit gegeben, wenn nicht ein feiner Regen eingesetzt hätte, der sagte: ."Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen ...«
- Hoch über ihnen zog ein Adler majestätisch seine Kreise, der frohlockte: »Das Leben ist ein Streben nach oben.« Dann kam die Nacht.
- Nach einer Weile ging ein Mann durch die leeren Straßen nach Hause. Er kam von einer Lustbarkeit und sagte vor sich hin: „Das Leben ist ein ständiges Suchen nach Glück und eine Kette von Enttäuschungen..,
- Nach der langen Nacht kam endlich die Morgenröte und sagte: »Wie ich, die Morgenröte, der Beginn des kommenden Tages bin, so ist das Leben der Anbruch der Ewigkeit.«

Liebe Jubelpaare! In dieser Gleichnisgeschichte wird euer Leben in seinen verschiedensten Aspekten beschrieben - gerade auch die gemeinsam verbrachten Jahre.

Das Leben ist ein großes Wunder
Das werdet ihr sicher ganz dick unterstreichen können:
Habt ihr nicht das »Wunder« der Liebe erlebt beim ersten Kennenlernen? Ihr habt erfahren, dass bei diesem Treffen das »Wunder« begann. Ihr habt das Wunder des Lebens erlebt vielleicht nach einer überstandenen Krankheit, nach einem Unfall.
Ihr habt das Wunder des Lebens besonders erlebt bei der Geburt eurer Kinder, die euch heute besonders dankbar sein werden. - Ja, ihr dürft für das große Wunder der Liebe, das jetzt gleichsam versilbert, vergoldet, ist sehr dankbar sein.

Das Leben ist Freude und Sonnenschein
Auch das durftet ihr erfahren: das plötzliche Wiedersehen nach langer Trennung. Ihr denkt an gemeinsame Stunden des Glücks und der Freude. Die Freude an den Kindern und Enkeln. Wie oft habt ihr es zu einer eurer Töchter, zum Enkelkind gesagt: »Du bist mein Sonnenschein!" Wie oft konntet ihr das zueinander sagen, gerade jetzt im vorgerückten Alter. Freude und Sonnenschein habt ihr immer erfahren, wenn ihr euch verstanden habt ohne viele Worte; wenn ihr gespürt habt: Wir sind »ein Herz und eine Seele«; wenn ihr alles miteinander geteilt und getragen habt. Das sind Freude und Sonnenschein, die auch eure Ehe versilbert und vergoldet« haben.

Aber auch die Aussage der Ameise können Sie bestätigen:
Das Leben ist Mühe und Arbeit. –
Wie habt ihr euch geplagt, einen gemeinsamen Hausstand zu erwerben; keine Arbeit war euch zuviel. Ihr habt in Mühe und Arbeit es geschafft, vielleicht ein Häuschen, ein Haus zu bauen, eure Kinder gut zu erziehen und ihnen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Ihr habt erfahren: Ohne Müh und Arbeit geht es nicht; nichts fällt einem umsonst in den Schoß. Auch das ist euer Leben.

Das Leben besteht aus Tränen, nichts als Tränen.
Bei solchen Jubiläen ist man oft versucht, eine Ehe zu glorifizieren. Dagegen kann man sich auch wehren. Denn auch Tränen gehören zur Ehe, man braucht sich ihrer nicht zu schämen; denn auch die Tränen sollen »vergoldet« werden. Auch bei euch werden Tränen geflossen sein: Tränen der Rührung, Tränen über Krankheit und Leid, Tränen über Missverstehen und Zurückweisung, Tränen über Menschen, die euch weh getan haben.

Das Leben ist ein ständiges Suchen nach dem Glück und eine Kette von Ent-täuschungen.

Tränen werden geflossen sein nach mancher Enttäuschung am Partner, wegen Enttäuschungen über die Kinder und über manche Freunde. Aber all das hat euch doch reifer gemacht bei der gemeinsamen Suche nach dem Glück. Das hat euch verbunden, das Glück nicht in vordergründigen Dingen zu suchen, sondern im Streben nach »oben«.

Das Leben ist ein Streben nach oben.
Die Aussage des Adlers war der vielleicht – wenigstens ist es mein Wunsch – der Mittelpunkt eures Lebens; nicht in der allgemeinen, Form, dass es da wohl ein »höheres Lebewesen« geben müsse. Ihr habt auf Gott vertraut, der euch bei der Hochzeit seine Verheißung geschenkt hatte. Ihr habt ja gesagt zu seinem Bundesangebot - heute können ihr dankbar sagen: Er hat uns durch all die Jahre unserer Ehe geführt, er ist mit uns gegangen durch Freude und Leid, durch Tränen und Enttäuschungen.

So feiern wir diesen Dankgottesdienst mit ganzem Herzen. Aber nicht nur heute, jeden Sonntag sollten wir zur Kirche kommen, um Gott zu danken, auch täglich im gemeinsamen Gebet.

Denn schließlich: Das Leben ist der Anbruch der Ewigkeit.
Ihr wisst auch um die letzte Aussage dieses Gleichnisses. Dieses Leben mit seinem »Gold der Freude«, aber auch mit der Last der Sorgen ist nicht alles. Das Kreuz Jesu war Durchgang zur Auferstehung. Schon jetzt wisst ihr euch geborgen im Glanz Gottes, und bewusst geht ihr – besonders im reiferen Alter - auf das große Ziel zu: die ewige Herrlichkeit.

So wünschen wir euch noch viele Jahre in Freude und Sonnenschein, um das »Wunder des Lebens« weiterhin zu erleben und Gottes Liebe zu erfahren. Dann erfahrt ihr jetzt schon den »Anbruch der Ewigkeit«, die einmal in der Fülle des Lebens und in seiner ewigen Freude endet. Amen.